

Neuer Standort mit vielen Vorteilen

SURSEE Die heilpädagogische Tagesspielgruppe Vogelsang erfüllt wichtige Funktionen bei Kindern mit Einschränkungen

In der heilpädagogischen Tagesspielgruppe Vogelsang werden Kinder mit einer Behinderung liebevoll betreut und gefördert. Vor acht Jahren entstand dieses Angebot aus privater Initiative.

VON MONIKA FISCHER

An einem langen Tisch sitzen acht kleine Kinder vor einem Stück Teig. Einer der Buben greift in die weiche Masse. Er rollt den Teig hin und her, knetet ihn lustvoll und wirft ihn strahlend in die Luft. Eines der Mädchen will sofort hineinbeissen. Die Kinder werden von den Betreuungspersonen behutsam angeleitet, den Teig mit beiden Händen zu fassen und eine kleine Maus zu formen. Sie betasten die Rosinen, riechen daran und markieren mit ihnen die Augen. Wäh-

«Die betroffenen Kinder geniessen die Möglichkeiten in einer andern Umgebung und das Zusammensein mit andern Kindern.»

rend einer der Buben die fertigen Teigmäuse selbstständig mit Eigelb bemalt, wird die Hand eines Mädchens bei dieser Arbeit behutsam geführt. Nach dem Spiel im Freien staunen die kleinen Buben und Mädchen angesichts der fein duftenden Mäuse aus dem Backofen.

DIE TEILHABE AM ALLTAGSGESCHEHEN und die Mithilfe in der Küche sind für viele Vorschulkinder selbstverständlich. Bei Kindern mit Einschränkungen braucht es jedoch viel Zeit, Einfühlungsvermögen und Geduld, damit sie selbst einfachste alltägliche Verrichtungen ausführen oder dabei mithelfen können. Die Unterstützung der Begleitpersonen trägt dazu bei, dass neben dem Üben

von praktischen Fertigkeiten ebenfalls alle Sinne angeregt werden. Dies gehört zu den zentralen Zielen der heilpädagogischen Tagesspielgruppe.

Die Möglichkeiten der individuellen Förderungen konnten mit dem Einbau einer Küche im Kindergarten Lungholz erweitert werden; dank dem Verein Heilpädagogische Tagesspielgruppe Vogelsang HTV, der grosszügige Sponsoren und Gönner für eine finanzielle Unterstützung gewinnen konnte. Gleichzeitig konnte das Angebot organisatorisch vereinfacht werden. Die gemietete Wohnung mit der zuvor nötigen Küche konnte wieder aufgegeben werden, sodass seit dem August die Spielgruppe an allen drei Tagen am selben Standort, der am Montag und Donnerstag von der Spielwerkstatt mitgenutzt wird, stattfinden kann. In einem weiteren Raum wurde gleichzeitig ein einfaches Büro mit Occasionsgeräten eingerichtet.

INITIANTIN UND BETRIEBSLEITERIN Angelika Huber, die das Angebot kontinuierlich aufgebaut hat, freut sich über die von der Stadt Sursee gemieteten idealen Räumlichkeiten mit grossem Spielplatz im Freien. Durch die neue Trägerschaft insieme ist zudem die Zukunft der Tagesspielgruppe Vogelsang gesichert. Es ist jedoch das Anliegen der Betriebsleiterin, das Angebot auch für Kinder mit erhöhten medizinischen Massnahmen zu öffnen. Dazu gehören zum Beispiel Kinder mit Diabetes oder solche, die regelmässig abgesaugt werden müssen. Voraussetzungen dazu sind eine medizinisch ausgebildete Fachperson in jedem Betreuungsteam, eine Begleitperson und genügend Raum zur zeitweisen Trennung bei der Pflege dieser Kinder. Sie betont: «Eine wöchentliche Entlastung ist für jene Eltern, die durch Pflege und Betreuung ihres Kindes stark beansprucht sind, besonders wichtig. Die betroffenen Kinder geniessen zudem die Möglichkeiten in einer andern Umgebung und das Zusammensein mit andern Kindern.»

Die Küche vor Ort bietet neue Möglichkeiten, die Kinder durch Einbezug aller Sinne zu fördern.



BILD: MONIKA FISCHER

Heilpädagogische Tagesspielgruppe Vogelsang

– Das Angebot mit 24 Plätzen richtet sich an drei- bis fünfjährige Kinder mit speziellen Bedürfnissen aus dem ganzen Kanton und findet wöchentlich je am Dienstag, Mittwoch und Freitag während des Schuljahres zwischen 9 und 16 Uhr statt. Schulferien wie in der Stadt Luzern.
– Hauptziele sind die Betreuung und Förderung von Kindern mit speziellen Bedürfnissen in einem geregelten Tagesablauf. Als Ergänzung zur Einzelförderung in der

Heilpädagogischen Früherziehung ermöglicht die Kleingruppe den Aufbau erster sozialer Kontakte. Die dem Entwicklungsstand der Kinder angepasste heilpädagogische Förderung und Gruppenerlebnisse fördern Selbstvertrauen und Sicherheit.
– Dank der tageweisen Entlastung der Eltern und Geschwister können frühzeitige Heimplatzierungen vermieden werden. Der Übergang in eine weiterführende Institution wird vorbereitet und erleichtert. (M.F.)